

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesene Sprüche aus der Heiligen Schrift zum Trost eines jeden unschuldig leidenden Christen, zusammen getragen

Bestužev-Rjumin, Aleksej P.

St. Petersburg, 1763

VD18 13201719

Dank-Opfer der heiligen und unzertrennlichen Dreyfaltigkeit, dargebracht von einem siebenzigjährigen Greise, dessen Geduld und Standhaftigkeit seit dem 14. Febr. des 1758. Jahres bis zum 3. Jul. des ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211570](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211570)

den Heiligen, und thut ihr
Beystand in allem Geschäfte,
darinnen sie euer bedarf: Denn
sie hat auch vielen Beystand ge-
than, auch mir selbst.

Dank - Opfer

der heiligen und unzertrenn-
lichen Dreyfaltigkeit, dargebracht von
einem siebenzigjährigen Greise, dessen
Geduld und Standhaftigkeit seit dem
14. Febr. des 1758. Jahres bis zum
3. Jul. des 1762. Jahres im Kirch-
dorfe Goretovo, in dem Wohnhause
Goremykovo, durch Kreuz und man-
cherley Trübsal geprüft und
geläutert worden.

Pf. 30, Ich preise dich, Herr; denn
2. du hast mich erhöht, und läß-
fest meine Feinde sich nicht über
mich freuen.

Herr,

HErr, mein Gott, da ich 3.
schrie zu dir, machtest du mich
gesund.

HErr, du hast meine Seele 4.
aus der Hölle geführt; du hast
mich lebendig behalten, da die
in die Hölle fuhren.

Ihr Heiligen, lobſinget dem 5.
HErrn; danket und preiset seine
Heiligkeit.

Dem sein Zorn währet einen 6.
Augenblick, und er hat Lust
zum Leben; den Abend lang
währet das Weinen, aber des
Morgens die Freude.

Ich aber sprach, da mirs 7.
wohl ging: Ich werde nimmer- Als er
mehr danieder liegen. Kanzler

Dem, HErr, durch dein 8.
Wohlgefallen hast du meinen
Berg stark gemacht; aber da
du

du dein Antlitz verbargest, erschrock ich.

9. Ich will, HErr, rufen zu dir: dem HErrn will ich flehen.

11. HErr, höre, und sey mir gnädig; HErr, sey mein Helfer.

12. Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen: du hast meinen Sack ausgezogen, und mich mit Freuden gegürtet.

Ps. 31, Ich freue mich und bin frohlich über deine Güte, daß du mein Elend ansiehst, und erkennest meine Seele in der Noth.

9. Und übergiebest mich nicht in die Hände des Feindes; du stellest meine Füße auf weiten Raum.

Ps. 51, HErr, thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige. Denn

17.

Denn du lässest mich erfah: Ps. 71.
ren viele und große Angst; und 20.
machest mich wieder lebendig,
und hoblest mich wieder aus der
Tiefe der Erden heraus.

Du machest mich sehr groß, 21.
und tröstest mich wieder.

Wie soll ich dem HErrn ver: ps. 116,
gelten alle seine Wohlthat, die 12.
er an mir thut?

Ich will den heilsamen Kelch 13.
nehmen, und des HErrn Na-
men predigen.

Ich will meine Gelübde dem 14.
HErrn bezahlen, vor alle sei-
nem Volk.

O HErr, ich bin dein Knecht; 16.
ich bin dein Knecht, deiner
Magd Sohn; du hast meine
Bande zerrissen.

Dir will ich dankopfern, und 17.
des HErrn Namen predigen.

Ich

28.

Ich will meine Gelübde dem
HErrn bezahlen, vor alle sei-
nem Volk.

Denn dir, du lebendigma-
chende und unzertrennliche Dren-
faltigkeit, Vater, Sohn und
heiliger Geist, gebühret Lob
und Preis nun und in alle
Ewigkeit. Amen.

